

# Zulassung und Aufnahme

## Formale Voraussetzungen

- Diplom Pflege HF/DN II/AKP/PsyKP/KWS/IKP
- SRK-Registrierung
- Gute Kenntnisse in Deutsch (C2 Level)
- Gute Kenntnisse in Englisch (Level B2 oder First Certificate)
- Gute Anwenderkenntnisse in Office-Programmen
- Besuch einer Informationsveranstaltung für diplomierte Pflegende (obligatorisch)

## Aufnahmeverfahren

Nach Prüfung der formalen Zulassungsvoraussetzungen nehmen alle Studieninteressierten an einem Aufnahmegespräch von etwa einer Stunde teil. Interessierte Personen, die ihre Ausbildung nicht in deutscher Sprache abgeschlossen haben, müssen vor Studienbeginn das Deutschniveau C2 (Zentrale Oberstufenprüfung ZOP) des Goethe-Instituts nachweisen können.

## ECTS-Punkte

Alle Studienleistungen werden mit ECTS-Punkten (European Credit Transfer and Accumulation System) bewertet. Damit ist Ihr Abschluss europaweit vergleichbar. Ein Punkt entspricht etwa 30 Arbeitsstunden. Ihre bisherigen Leistungen und Berufserfahrungen werden mit 90 ECTS-Punkten bewertet, weitere 90 ECTS-Punkte erlangen Sie durch das Studium an der ZHAW. Das gesamte Studium umfasst somit 180 ECTS-Punkte.

## Berufstätigkeit während des Studiums

Eine Berufstätigkeit in der Pflege während des Semesterunterrichts ist bis zu etwa 60 Prozent möglich.

## Termine und Finanzen

**Anmeldeschluss:** 31. März

**Studienstart:** September, Woche 38

**Dauer:** 2 Jahre, 4 Semester berufsbegleitend. Während des Semesterunterrichts finden in der Regel an zwei Tagen pro Woche Präsenzveranstaltungen statt.

**Notebook:** Für das Studium benötigen Sie ein persönliches Notebook.

Aktuelle Informationen zu Terminen, Kosten und Gebühren während des Studiums finden Sie unter [zhaw.ch/gesundheits/bachelor/dipl-pflege](http://zhaw.ch/gesundheits/bachelor/dipl-pflege)

## Standort und Infrastruktur

Seit Sommer 2020 hat das Departement Gesundheit einen neuen Standort auf dem Sulzer-Areal in Winterthur. Das Haus Adeline Favre ist in wenigen Gehminuten vom Bahnhof aus zu erreichen und liegt in unmittelbarer Nähe der ZHAW-Hochschulbibliothek.

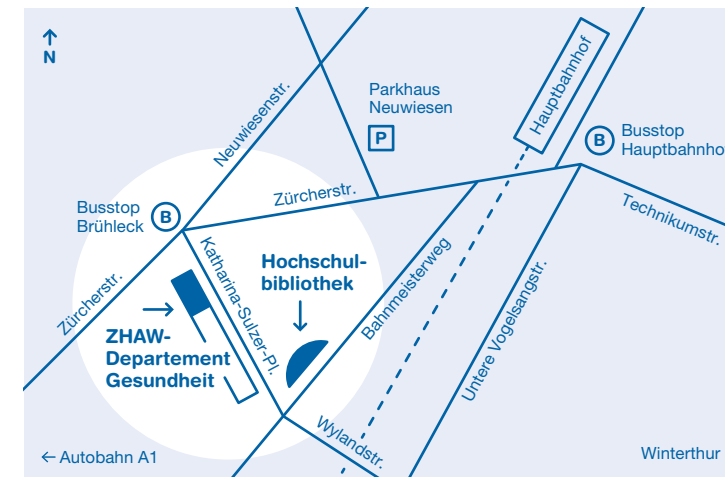
Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften

## Gesundheit

Institut für Pflege  
Katharina-Sulzer-Platz 9  
8400 Winterthur

Telefon +41 58 934 64 40

E-Mail [studium.gesundheit@zhaw.ch](mailto:studium.gesundheit@zhaw.ch)  
Web [zhaw.ch/gesundheits](http://zhaw.ch/gesundheits)



August 2020

Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften

zhaw

## Gesundheit



Bachelorstudiengang

**Pflege**  
für dipl. Pflegende HF

Bachelor of  
Science

**BSc**

Zürcher Fachhochschule [www.zhaw.ch](http://www.zhaw.ch)

# Berufsbegleitend zum Bachelorabschluss

Erweitern Sie mit einem Bachelorstudium in Pflege Ihre beruflichen Kompetenzen. Aufbauend auf Ihrem Wissen und Ihren Erfahrungen bietet der Fachhochschulabschluss vielfältige Berufsmöglichkeiten.

Im Gesundheitswesen sind Pflegefachpersonen gefragt, die komplexe Probleme selbstständig lösen können. Die Optimierung von Pflegeprozessen und die Qualitätssicherung in der pflegerischen Versorgung sind zentrale Aufgaben. Das Bachelorstudium bietet Ihnen das notwendige Wissen, um evidenzbasierte Pflegekonzepte und Standards zur Optimierung von Pflegeprozessen erstellen zu können. Das zusätzliche Wissen, beispielsweise im klinischen Assessment oder im wissenschaftlichen Arbeiten, ermöglicht Ihnen, Patientinnen und Patienten optimal zu pflegen und eine mitentscheidende Rolle im interprofessionellen Team zu übernehmen. Unter Anrechnung Ihrer bisherigen Ausbildung und Berufserfahrung können Sie das Bachelorstudium berufsbegleitend absolvieren.

## Kompetenzen in sieben Rollen

Während des Studiums erwerben Sie Kompetenzen in sieben unterschiedlichen Rollen:

- Als Kommunikator/-in ermöglichen Sie vertrauensvolle Beziehungen und geben Informationen gezielt weiter.
- Als Experte/-in führen Sie die berufsspezifischen Tätigkeiten aus und treffen entsprechende Entscheidungen.
- Als Teamworker/-in nehmen Sie aktiv teil in einem interdisziplinären Team.
- Als Manager/-in übernehmen Sie die fachliche Führung, tragen zur Wirksamkeit der Organisation bei und entwickeln Ihre eigene Berufskarriere.
- Als Gesundheitsanwalt/-anwältin setzen Sie sich innerhalb des Gesundheitswesens verantwortungsvoll für die Patienten ein.
- Als Lernende/-r und Lehrende/-r engagieren Sie sich für lebenslanges Lernen und für die Entwicklung, Weitergabe und Anwendung von Wissen.
- Als Professionsangehörige/-r fördern Sie durch eine reflektierte Praxis den Professionalisierungsprozess der Pflege.

# Studienaufbau

Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4
Clinical Assessment/ NW Grundlagen 1 6 ECTS	Clinical Assessment/ NW Grundlagen 2 6 ECTS	Familienzentrierte Pflege 3 ECTS	Gesundheitsförde- rung und Prävention 3 ECTS
Pflegewissenschaft 1 6 ECTS	Pflegewissenschaft 2 6 ECTS	Patient/-innen- und Familienedukation 3 ECTS	Pflegewissenschaft 3 3 ECTS
Fachenglisch 1 3 ECTS	Ethik für Diplomier- te 3 ECTS	Palliative Care 3 ECTS	
Praxismodul 1 10 ECTS	Praxismodul 2 10 ECTS	Praxismodul 3 10 ECTS	Bachelorarbeit 12 ECTS
		Fachenglisch 2 3 ECTS	Gesellschaft, Kultur und Gesundheit 3 ECTS

### Praxismodul

Die praktische Umsetzung des Gelernten ist Teil des Bachelorstudiums. Das Praxismodul wird während der ersten drei Semester des Studiums absolviert und findet am regulären Arbeitsort statt. Die Praxismodule 1–3 werden mit 30 ECTS-Punkten bewertet.

### Bachelorarbeit

Bearbeitung eines berufsrelevanten Themas mit wissenschaftlichen Instrumenten.

- Berufsspezifische Module
- Praxismodul
- Bachelorarbeit
- Wahlmodule  
1 von 2 muss gewählt werden

# Erweiterte Berufsperspektiven

Mit dem Bachelorstudium legen Sie die Basis für Ihre weiteren Karriereschritte. Sie qualifizieren sich für anspruchsvolle Aufgaben in allen Fachbereichen der Pflege und für alle Altersgruppen. Sie übernehmen eine entscheidende Rolle im Behandlungsprozess. Ihre neu erworbenen Kompetenzen kommen direkt den Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen zugute. Mit dem Bachelorstudium sind Sie eine gefragte Pflegefachperson in allen Einrichtungen des Gesundheitswesens. Die Studienleistungen sind europaweit anerkannt. So steht Ihnen auch eine internationale Berufstätigkeit offen.

## Master of Science: Fach- und Forschungswissen vertiefen

Mit dem Master of Science in Pflege können Sie den akademischen Pfad weiterverfolgen. Das Studium baut auf dem Bachelorstudium auf. Sie erweitern Ihr klinisches Wissen und vertiefen Ihre Fertigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten. Damit qualifizieren Sie sich für eine Expertentätigkeit in der Praxis oder für eine Funktion in Forschung, Lehre oder Fachentwicklung. Anschliessend besteht die Möglichkeit, ein Doktorat in Pflegewissenschaft in Angriff zu nehmen.

## Weiterbildungen: Fachliche Schwerpunkte setzen

Mit einer Weiterbildung spezialisieren Sie sich auf einem bestimmten Gebiet, zum Beispiel in der Pflege von gerontologischen Patienten oder in Patienten- und Familienedukation. Die modularen Weiterbildungen an der ZHAW lassen sich schrittweise zu einem Certificate of Advanced Studies (CAS), einem Diploma of Advanced Studies (DAS) oder einem Master of Advanced Studies (MAS) ausbauen. Pädagogische Weiterbildungen ermöglichen Ihnen eine Lehrtätigkeit an Bildungsinstitutionen oder in der Praxis. Managementweiterbildungen befähigen Sie zur Übernahme von Führungsfunktionen.